



Info & Berichte

Bericht S.12

MARBACHEGG

1500 m



Sportgruppe Zugpersonal Luzern

2024

Geschenke von zauggbowil.ch

Zaugg+Salvisberg AG 3533 Bowil

Tel. 031 711 21 70



ZAUGG & SALVISBERG

Drechsler • Schreiner • Alles aus Massivholz • 3533 Bowil

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70

www.zauggbowil.ch



Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti



Gemeinsam weiterkommen

Du entscheidest.
www.sew-online.ch





In diesem Heft

| | |
|---|----|
| Impressum | 4 |
| Vorstand | 5 |
| Bericht Frühlingswanderung Zürichsee..... | 6 |
| Bericht Frühlingsausfahrt Motorrad | 10 |
| Bericht Marbach Event 13./14.06.24..... | 12 |
| Bericht Hochalpen mit dem Roller..... | 18 |
| Bericht Panoramawanderung Hasliberg- Brünigpass..... | 20 |
| Voranzeige Herbstwanderung Blauburgunderland Panoramaweg..... | 25 |
| Bericht Flexible Töfffahrer..... | 26 |
| Bericht Rollertour vom 08.08.2024..... | 30 |
| Voranzeige Boccea Plauschturnier am 14 Nov.2024..... | 33 |
| Gratulationen | 34 |
| Agenda | 35 |



Impressum

2/2024 Mitteilungsblatt der
Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Auflage 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich
Redaktion Jonas Blättler
und Dorfbachstrasse 21
Gestaltung 6430 Schwyz
jonasblaettler@bluewin.ch

Adresse Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP
6000 Luzern
Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail info@sgzp-luzern.com
Homepage www.sgzp-luzern.com



Begeisterung?
«Volles Engagement
für ein Ziel.»

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alfred Johler
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Emmenbrücke
Gerliswilstrasse 74, 6020 Emmenbrücke
T 058 280 37 33, M 079 414 13 28
alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Vorstand

Präsidentin

Martina Tschanz
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
079 479 02 81

Sekretärin

Corinne Lussi
Hobielstrasse 17
6064 Kerns
079 317 93 14

Fussball

Stefan Reichmuth
Meierhöfli 3
6275 Ballwil
079 479 18 94

Boccia

vakant
Info bei Präsidentin

Motorrad

Vincenzo Trifari
Gersagstrasse 33
6020 Emmenbrücke
079 661 13 09

GPK

1 Markus Nobs

Vizepräsident

Edi Steiner
Militärstrasse 49
6003 Luzern
051 281 34 40

Kassierin

Martina Herzog
Haltenstrasse 4
6030 Ebikon
078 788 57 38

Badminton

Alberto Petrillo
Bachtalen 5
6020 Emmenbrückes
079 479 18 36

Wandern

Tina Zihlmann
Meierhöfli 3
6275 Ballwil
079 388 21 82

Redaktor

Jonas Blättler
Dorfbachstrasse 21
6430 Schwyz
079 106 91 99

2 Peter Jehle

3 Marcel Christen



Frühlingswanderung Zürichsee

Bepackt mit Regenschutz und Regenschirm trafen sich am Mittwoch, 24. April neun Wanderfreudige im Bahnhof Luzern. Wir bestiegen um 8.35 Uhr den Zug nach Thalwil. Unterwegs im Bahnhof Zug stiegen noch vier

nossen wir die wunderschöne Aussicht über den Zürichsee und die Umgebung. Eine Passantin machte von uns ein Gruppenfoto mit dem Hintergrund der See und den bewölkten Himmel. Anschliessend begrüßte ich



Wanderer zu. Somit war unsere Wandergruppe vollständig. Mit viel Geplauder und lustigen Anekdoten erreichten wir Thalwil, wo wir in die S8 umstiegen, um bis nach Horgen zu fahren. Bei der Passerelle benutzten wir den Lift, um hoch zu einer Aussichtsplattform zu gelangen. Dort oben ge-

die Gruppe und erklärte das Programm der Frühlingswanderung, somit starteten wir unsere Wanderung. Nach wenigen Gehminuten war bald die Höhe der Autofähre erreicht, welche zwischen Horgen und Meilen pendelt. Dort genehmigten wir uns einen Startkaffee, welcher von der



SGZP-Luzern gesponsert wurde. Vielen herzlichen Dank!

Nach einer halben Stunde Pause liefen wir weiter auf dem Teersträsschen entlang. Der Uferweg führte immer parallel der Bahnlinie entlang. Auf einem kurzen Abschnitt über Holzbrücken inmitten in einem Schilfgebiet erreichten wir die Halbinsel Au. Im Schlosspark durften wir bei einigen Sonnenstrahlen den mitgetragenen Weisswein und selbstgebackenen Speckzopf verzehren.



Vielen Dank Tina!

Nach dem kurzen Verweilen marschierten wir bei der Schiffsstation Halbinsel Au vorbei. Danach ging es kurz treppenaufwärts zum malerisch



gelegenen Landgasthof Halbinsel Au, beim Restaurant studierten einige Teilnehmer die Speisekarte. Leider begann es zu regnen und unsere Regenschütze sowie die Regenschirme kamen zum Einsatz. Von oben führte ein regenbogenfarbiger Treppenweg durch einen Rebberg hinunter zum Bahngleis, wo wir links abbogen und weiter dem Seeuferweg entlang bis zum Strandbad Wädenswil schlenderten. Nach wenigen Metern erreichten wir unseren Picknickplatz "Seegüetli". Unter dem gedeckten Vordach des geschlossenen Seebistros verspeisten wir unseren Mittagsproviant. Der Re-





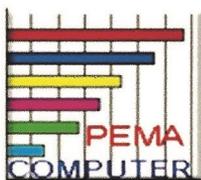
gen hörte auf, jedoch frischte eine kühle Bise auf und verkürzte unseren Mittagshalt. Somit zogen wir auf dem Uferweg zwischen See und Bahntrasse weiter und erreichten bald den Bahnhof Wädenswil, dort benützten wir die Unterführung um auf die andere Gleisseite zu gelangen. Der Wanderweg führte uns durch das Dorf an älteren Riegelhäusern und Industriebauten vorbei. Nach der Überquerung der Hauptstrasse gelangten wir wieder an den See. Bald schwenkten wir auf das letzten spektakulären Wegstück ein. Auf einem Steg nicht etwa am, sondern direkt auf dem Wasser wanderten wir in Richtung Richterswil. In der Weite sahen wir den denkmalgeschützten Bahnhof. Bei der Schiffstation pausierten wir einige Minuten und nahmen kurz vor 15 Uhr das Kursschiff nach Rapperswil. Während der Fahrt genossen wir bei einem Ge-

tränk die Aussicht auf den Zürichsee und den Halt auf der Insel Ufenau. In Rapperswil kehrten wir im Café Rosenstädter ein. Bei einem Dessert, warmen und kalten Getränken überbrückten wir die Wartezeit. Um 16.56 Uhr bestiegen wir den IRVAE und kehrten um 18.21 Uhr nach Luzern zurück. Bei allen, die an dieser Wanderung teilgenommen hatten, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Folgende Teilnehmer/innen:
Panadda und Daniel Zambelli,
Martina Tschanz, Markus Nobs,
Markus Fischer, Robert Disler,
Hansruedi Schmid, Franz Odermatt,
Paul Steiner, Martin Matti,
Guido Petermann, Stefan Reichmuth
und eure Wanderleiterin
Tina Zihlmann

PEMA-COMPUTER

Peier Markus – Mahenstr. 117A – 4654 Lostorf



Computersysteme – Notebook
Netzwerke – Kameras
Zubehör - Navigationssysteme
Reparaturen innert 24 Std.
Aufrüsten und Support
Heimlieferung

Tel: 062 298 02 09 – Nat: 079 443 61 30
Mail: pema@bluewin.ch – www.pema-computer.ch

Bericht Frühlingsausfahrt Motorrad vom 30.04.24

10 Teilnehmer durfte ich bei meiner 1.Tour als Obmann Motorrad begrüßen. Wir trafen uns in Oberkirch im



Restaurant Hirschen, wo wir erstmal mit Kaffee und Gipfeli stärkten. Danke dem Sponsor SGZP! Um 9:30 fuhren wir dann los in Richtung Geiss, wobei mein Navi durch ein Fahrverbot wollte und mich aus dem Konzept brachte, weil es immer zurückwollte. Kurzerhand hat dann Charlie das Vorfahren übernommen, bis ich mein Navi wieder im Griff hatte und ab Menznau wieder übernehmen konnte. Anschließend fuhren wir Richtung Menzberg, wieder runter nach Schülen, wieder rauf über den Mettenberg und wieder runter nach Hergiswil b.W., wo wird wieder auf größere Straßen trafen, doch bald zweigte es wieder ab und es ging über Flühen auf die Kanzel

nah der Kantonsgrenze beim Papierplatz, dort machten wir eine kleine Pause und genossen die Aussicht die umliegenden Berge. Weiter ging es nach Eriswil, dem Hornbach entlang nach Summiswald und schließlich in die Schaukäserei nach Affoltern i.E, wo unser Mittagessen wartete.

Gestärkt ging es am Nachmittag weiter über die Lüdere, mit obligatem Fotohalt auf dem Pass, danach runter nach Bärau und in Trubschachen rechts weg in Richtung Blapbach. Im Bergrestaurant machten wir einen Zwischenhalt und einige konnten den XXL Meringuen nicht widerstehen.





Die letzte Etappe führte uns dann über Eggwil, Schangnau, Eschholzmatt nach Wolhusen wo wir in Didi's Kneipe den Schlusstrunk zu uns nahmen.

Ich danke allen Teilnehmern und hoffe euch bei der nächsten Tour wiederzusehen.

Teilnehmer: Andy Trottmann, Guido Kneuenbühler, Charlie Kunz, Remo Senn, Susanne Kratzer, Edwin Felber, Martina Tschanz, Rafael Fernandez, Corinne Lussi und meine Wenigkeit
Obmann Vincenzo Trifari





Marbach Event 13./14.06.24

Da das Skiweekend in Marbach nicht stattfand, plante ich einen Event im Juni als Ersatz. Im Hotel Sporting ist das Restaurant geschlossen, Alexandra leitet jedoch den Hotelbetrieb. Wir waren 7 Personen die sich am Donnerstagmorgen in Luzern im BLS Pendel einfanden, um nach Marbach zu reisen. Markus und Markus kamen nur am 1. Tag mit. Die übrigen waren Kik, Bärli, Corinne, Enzo und ich (Martina). Direkt nach Marbach reiste Kobi. Mit Kaffee und Gipfeli versorgt ging es los nach Escholzmatt, wo wir auf den Bus

nach Marbach umstiegen. 1h nach Abfahrt in Luzern waren wir bereits am Ziel, im Sporting. Dort warteten bereits noch ein Kaffee und Gipfeli auf uns. Als Event hatte ich den Foodtrail geplant, wir machten an einigen Orten in Marbach Halt. Wobei wir, um den Weg zu finden, Rätsel lösen mussten. Zuerst führte uns der Weg an der Sprungschanze vorbei, von der bereits Herbert gesprungen sein musste, wie er jeweils erzählt. Vorher passierten wir noch einen Hof mit Truthähnen: gluglugluglu. An der Kirche vorbei

HairStyle
FüchSlin



Damen und Herren

Railcity
6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

| | | |
|------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Öffnungszeiten: | Montag - Freitag | 8.00 - 21.00 Uhr |
| | Samstag | 8.00 - 20.00 Uhr |
| | Sonntag | 10.00 - 20.00 Uhr |



ging es ins Restaurant Kreuz. dort gab es eine erste Degustation: ein köstliches Tartelette. Ich kam dabei gehörig in Stress, denn wie uns Herbert an der GV informiert hatte, wollte er uns den Apéro offerieren. Zuerst verpassten wir uns, aber dann klappte es doch noch und Herbert stiess zu uns auf die Terrasse. Wir blieben noch etwas sitzen und Herbert eröffnete uns dann, dass er sein Versprechen der GV einhält und uns zum Apéro einlädt. Bei seinem Bruder, jedoch nicht auf der Alp, sondern im Vereinslokal mitten im Dorf. Da es quasi am Weg lag, gingen wir gerne zum Apéro, den uns Herbert und sein Bruder Sepp offerierten. Vielen Dank euch beiden! Mit einer ½ h Verspätung, ganz ungewohnt für Eisenbahner, machten wir uns weiter auf den Weg bis zum Büffelhof. Das war eindrücklich! Der originelle Seniorbauer kam zu uns und klärte uns über die Büffelhaltung und die Geschichte auf. Wir konnten auch die Büffelmilch degustieren, die in Marbach zu Mozzarella verarbeitet wird. Auch waren einige Büffel beim Laufstall und der Suhle, wir konnten sie streicheln, wenn sie es denn wollten.

Die meisten Büffel liessen sich gerne berühren, ansonsten gingen sie unbeeinträchtigt ihren

Weg. Und hinten bei Auslauf waren noch die kleinen Büffel, so süß... gell Kik! Diese schmiegten sich wirklich in die Hände, schleckten sie ab und genossen uns Menschen und wir sie. Das Wetter war herrlich, blauer Himmel und Sonne. Unser Weg ging weiter, wieder zur Hauptstrasse und entlang dem Camping zum Schonbach. Dort führte uns der Weg dem Schonbach entlang zurück ins Dorf. Drei der Wanderer hatten dann genug vom Laufen, es war in der ungewohnten Hitze schon heiss, und gingen an der



HS Hotel Sporting

sportlich • genussvoll • Sporting



Hotel Sporting • Dorfstrasse 62 • 6196 Marbach
www.hotelsporting.ch • info@hotelsporting.ch
Telefon +41 34 493 36 86

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service

ERNST HESS TAXI Carreisen
041 310 10 10
Ihr Taxi in Luzern



Taxi Ernst Hess AG
Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch



Hauptstrasse auf den Bus. Die anderen wanderten weiter bis zur Schaukäserei Marbach. Dort gab es dann als Belohnung ein feines Baguette. Wir holten dann die zwei übrigen Wanderer noch im Kreuz ab und gingen alle gemeinsam zur Gondelbahn auf die Marbachegg, vorbei an den Trutthähnen... glugluglu. Bei diesem Intermezzo perfektionierte Kik den Ruf der Trutthähne und alle antworteten im Chor: gluglugluglu!!! Diejenigen, die noch im Stall waren, kamen auch raus, um an der Unterhaltung teilzunehmen. Es war köstlich! Dann ging die Fahrt hoch auf die Marbachegg, da war das Ziel unseres Foodtrails. Wir mussten noch Selfies machen und



damit gab es dann noch ein Dessert im Restaurant Marbachegg: Meräringe natürlich. Wir genossen noch die Zeit an der Sonne und den Ausblick auf die Schratzenfluh und den Hohgant. Dann hiess es wieder runterfahren mit der Bahn, ansonsten hätten





wir laufen müssen. Unten im Sporting angekommen, bezogen wir die Zimmer und Alexandra hatte uns noch ein Plättli als Apéro vorbereitet, vielen Dank! Dieses genossen wir gemeinsam im ehemaligen Restaurant. Ich hatte im Kreuz für das Nachtessen reserviert, so liefen wir wieder an den Trutzhähnen vorbei... glugluglugluglu!!! Der Bauer musste mal nachsehen, wieso die so laut waren. Das Nachtessen genossen wir bei den lustigen Gastgebern, die wir bereits am Morgen kennengelernt hatten. Es hatte auch Spezialitäten auf der Karte, von den Betrieben die wir heute besucht hatten. Einige assen nicht mehr so viel, die anderen schlugen dennoch zu. Nach einem geselligen Zusammen-



sein verliessen uns die Markusse in Richtung Luzern. Wir machten uns nach dem Dessert auf den Weg zurück ins Sporting.... glugluglugluglu... die müssten sie zu einem Posten im Foodtrail machen...! Eigentlich wäre noch Jassen oder Spiele machen angesagt gewesen. Im ehemaligen Restaurant kann man als Gast noch etwas trinken und gemütlich zusammensitzen. Doch wir waren alle so erledigt und gingen ungewohnt früh zu Bett... jaja, das Alter. Am nächsten Morgen erwartete uns ein schönes Frühstücksbuffett mit den regionalen Biosphären-



angeboten, fein, fein. Wir überlegten, was wir noch machen könnten, denn eigentlich hätte ich die Carts auf der Marbachegg geplant, doch die waren nicht in Betrieb, wie wir herausfanden und zudem meldete es auch Regen. So entschieden wir uns, die Schaukäserei zu besuchen. Sie haben einen sehenswerten Rundgang gemacht, mit vielen Informationen zur Produktion im Betrieb, auch vom Mozzarella und der Buratta, dort begegneten wir dann virtuell wieder dem Büffelhofbesitzer. Dann konnten wir uns noch an der grossen Theke mit den Spezialitäten eindecken, um so ein Souvenir von

dem Event nach Hause zu nehmen. Nachdem wir noch einen Abschlussstrunk genommen hatten, machten wir uns auf den Weg nach Luzern. Es war toll, dass so viele am Anlass teilgenommen hatten, und auch das Sporting so unterstützten, unsere langjährigen Inserenten!

Teilnehmer waren:

Alberto Petrillo, Corinne Lussi, Enzo Trifari, Kik Steiner, Kobi Enz und die Organisatorin Martina Tschanz, am 1. Tag nahmen zudem teil: Markus Nobs und Markus Fischer.



Hochalpen mit dem Roller

Am 03.07.24 wollten wir endlich unsere erste Tour starten, nachdem uns der Wettergott im Frühling enttäuscht hatte und wir zwei Ausfahrten absagen mussten. Es drohte uns auch am 3. Juli das gleiche Schicksal. Wir hatten einige Anmeldungen, da aber das Wetter für den 4. Juli viel besser angesagt war, verschoben wir die Tour um einen Tag. Leider konnten dadurch nicht mehr alle mitkommen, doch so starteten wir die Saison halt zu dritt. Erika, Viktor und ich starteten bei schönstem Wetter in Richtung Andermatt, wo wir eine Kaffeepause einlegten. Weiter ging es auf den Oberalp und dann runter nach Disentis, dann wieder hoch zum Lukmanier, wo wir die Mittagspause machten. Die Abfahrt nach Biasca, die Strasse war sehr

rumpelig, ging dann doch recht zügig. Wir machten einen kurzen Stopp beim Südportal GBT und fuhren dann gleich wieder hoch zum Gotthardpass, wo wir ein Dessert geniessen konnten. Der Schlusspart nach Hause war dann nur noch Formsache. Viktor nahm die Autobahn via Seelisbergturn-



RÜTTIMANN
FAHRSCHULE
AUTO & TÖFF



Hans 079 432 89 36
Iwan 079 641 24 02
Markus 079 250 13 15

www.fahrschule-ruettimann.ch





nel, Erika fuhr über Gersau dem See entlang und ich fuhr direkt über Rotkreuz ins Freiamt.

Schön wars, ich hoffe, es gibt noch einen tollen Herbst, damit wir die letzten 3 Touren mit vielen Rollerfreunden machen können.

Berichterstatter für diese Rollertour Peter Scherrer, dabei Mitfahrerin Erika Kopp und Mitfahrer Viktor Balázs



GIMALUR

MALEN . GIPSEN . GESTALTEN

kriens.altdorf.malters.sarnen



Panoramawanderung Hasliberg - Brünigpass



Bei traumhaftem Sommerwetter trafen wir uns am Donnerstag, 25. Juli 2024 im Bahnhof Luzern und fuhren um 8.06 Uhr mit dem PE nach Brünig-Hasliberg. Anschliessend bestiegen wir das gutbesetzte Postauto und genossen die sonnige Fahrt bis zur Bushaltestelle und Seilbahnstation Hasliberg Reuti. Wir kehrten im heimeligen Restaurant Reuti ein und stärkten uns mit einem Getränk und Gipfeli. Da-

weg am Alpbach entlang hinauf, den wir weiter oben überqueren mussten. Zwischendurch durfte Michael die



Holz-kugelbahnen ausprobieren, die am Wegrand aufgebaut waren. Ein toller Spass für Klein und Gross. Mit wunderbarem Blick auf die imposanten Berge des Berner Oberlandes mit dem Rosenlauigletscher und dem tür-

nach begrüsst ich die Wanderschar und erklärte ihnen den Tagesablauf. Bei herrlichem Sonnenschein starteten wir die Wanderung auf der Teerstrasse, später schlängelte sich der Wander-





Speck-Cake, danke Tina der Bäckerin! Dabei bestaunten wir die fantastische Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel. Plötzlich tauchte eine kleine, schwarze Wasserschlange im See auf, diese wurde von einigen Teilnehmern beobachtet und fotografiert. Es ist

kisfarbenen Brienzensee führte uns der Panoramaweg durch mehrere Waldstücke, angenehm im Schatten. Bei Hasliberg Wasserwendi unterquerten wir die Seilbahnlinie Twing-Käserstatt. Kurze Zeit später kam der künstlich



wohl besser, wenn die Badegäste nicht wissen, was in dem Seeli noch haust. Die Schlange war jedoch von einer harmlosen Art. Nach dem obli-

angelegte Badesee zum Vorschein. Dort genehmigten wir uns den Apero mit dem selbstgebackenem Gemüse-



gaten Gruppenfoto marschierten wir zur "Schweizer Familien"- Feuerstelle Beutefluh, welche sich im Halbschatten eines lichten



Mischwaldes befand. Wir verpflegten uns aus dem Rucksack. Einige Wanderlustige grillierten ihre mitgebrachten Würste. Nach den "Guetzli, Schoggi und Gummibärli" wanderten wir weiter in Richtung Dorf Hasliberg Hohfluh hinab. Dort kühlten sich einige schwitzende Wanderinnen und Wanderer an den Dorfbrunnen ab. Im Dorf bestaunten wir die typischen Hasliberger Häuser. Gutgelaunt liefen wir auf dem asphaltierten Fussweg weiter. Dabei wurden wir von einem lauen Wind begleitet. Auf einmal ent-





deckten manche der Wanderfreudigen am Waldrand drei Rehe. Zum Abschluss der Wanderung überquerten wir die Strasse. Oberhalb des Brünig-



passes liefen wir durch ein moosbedecktes Waldstück. Angekommen am Ziel Brünig Passhöhe kehrten wir im Restaurant Waldegg ein. Dort gönnten wir uns ein gekühltes Getränk und eine feine Glace. Die Hälfte der Wan-



dergruppe nahm eine Stunde früher den Zug. Um 16.51 Uhr bestiegen die restlichen Teilnehmer/innen den PE und erreichten Luzern um 17.55 Uhr. Vielen herzlichen Dank an alle Wanderfreudige, die an der diesjährigen Sommerwanderung teilgenommen hatten:



Christine Burger mit ihrem Sohn Michael, Doris Studer, Martina Tschanz, Marcel Christen, Markus Nobs, Markus Fischer, Robert Disler, Hansruedi Schmid, Paul Steiner, Erwin Zemp, Jonas Blättler, Ernst Bossert, Urs Koch, Bruno Stutz, Stefan Reichmuth und eure Wanderleiterin Tina Zihlmann



HAUSHALTGERÄTE
Reparatur+Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte

Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz

Bauknecht

Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch • www.w-service.ch



Schwedische Produkte werden mit Qualität, Haltbarkeit und Präzision in Verbindung gebracht. Dies ist auf fortschrittliche Produktionsmethoden, strenge Qualitätskontrollen und die Verwendung hochwertiger Rohstoffe zurückzuführen. Erlebe die E-Bikes von Husqvarna bei uns.

MotoCenter Seetal
Luzernstrasse 15
6280 Hochdorf

40% auf alle Lagerfahrzeuge



Herbstwanderung Blauburgunderland Panoramaweg

| | |
|---------------------|--|
| Datum | Donnerstag 17. Oktober 2024 |
| Hinfahrt | Luzern ab: 7.35 Uhr nach Schaffhausen mit anschliessender Busfahrt zur Siblingerhöhe |
| Wanderung | Ca. 3 ½-stündige Höhenwanderung |
| Verpflegung | Picknick aus dem Rucksack |
| Rückfahrt | Trasadingen ab: 16.50 Uhr Luzern an: 18.51 Uhr |
| Billette | Billett 2. Klasse besorgt jede/r selber, FVP ist gültig |
| Ausrüstung | gutes Schuhwerk, evtl. Wanderstöcke |
| Durchführung | Wanderung findet bei jedem Wetter statt |
| Teilnehmer | Alle Mitglieder der Sportgruppe Zugpersonal |
| Anmeldung | Bis am 10. Oktober 2024 telefonisch, schriftlich oder mündlich an Wanderleiterin Tina Zihlmann Meierhöfli 3, 6275 Ballwil 079 388 21 82, zihlmann.tina@bluewin.ch |

Auf einen herrlichen Wandertag freut sich eure
Wanderleiterin Tina Zihlmann



Flexible Töfffahrer

Die obligate Pässefahrttour ist für den 2. Juli 2024 angesagt, 12 Teilnehmer haben zugesagt für die Ausfahrt. Ende Juni waren die Unwetter so schlimm, dass 9 Pässe von den Behörden gesperrt werden mussten und die Wetteraussichten für den 2. Juli auch nicht rosig ausschauten; daher entschloss sich Enzo für eine Alternative zu schauen. Am Vortag war die Voraussage etwas „schwammig“, daher machte er eine Umfrage im Chat, ob überhaupt jemand kommen würde, daraufhin meldeten sich 6 Teilnehmer ab und

auch Enzo gab bekannt, dass er wegen seinem Rückenproblem nicht kommen könne. Er plante trotzdem die Tour und schickte die Daten der Vorfahrerin, damit sie die Gruppe an dem Tag leiten konnte, vielen Dank für die Planung! Am Morgen meldete sich Martina ab, sie wollte bei Enzo bleiben. Frohen Mutes und trocken traf die Schreiberin kurz vor 08:30 Uhr bei der Landi Rotenburg ein, nach und nach trudelten die „mutigen“ Mitfahrer/in ein, sogar ein „Abgemeldeter“ hat sich noch um-

Kalk und Rost im Boiler?

Ihr kompetenter Partner für Boilerunterhalt

www.fuchs-mueller.ch



FUCHS & MÜLLER AG

Haustechnik | Heizung | Sanitär | Lüftung
Kriens & Schwarzenberg



entschieden. Fast vollzählig fuhren wir um 09:00 Uhr via Beromünster, Schlierbach, Triengen, Kölliken, Obgösgen über kleinere und grössere Strassen ins „Isebähni“ in Trimbach, wo uns bei Sonnenschein schon der

solche erkannt und die Route ging weiter über die Schafmatt (die Re460, welche nach ihr benannt wurde, durfte ich schon fahren, jetzt weiss ich auch, wo das ist) weiter nach Erlinsbach zum Restaurant Saalhöhe, wo



Basler erwartete, der letzte unserer 6-köpfigen Truppe. Bei viel Geplauder genossen wir unseren Kaffee in verschiedenen Varianten, respektive das kalte Getränk. Weiter ging es über den Hauenstein, kurz nach Läuelfingen wollte uns das Navi in eine Sackgasse lotsen, dies wurde aber sehr rasch als

uns Martina Plätze reserviert hat, vielen Dank dafür. Alle wählten etwas Leckeres zum Essen aus und die Diskussionen gingen weiter, wir konnten es gemütlich nehmen, die Tour war nicht allzu lange. Nach dem Essen gab es noch kurz eine Fotosession, ohne die Vorfahrerin, jemand durfte ja fotogra-



fieren. Danach verabschiedete sich der Basler leider schon wieder von uns, er würde noch ein kurzes Stück mitfahren und dann nach Hause düsen. Via Anwil, Wittnau, Biberstein fuhren wir nach Suhr, wo wir kurz in einen Stau gerieten. Diesen liessen wir aber bald hinter uns, denn es gibt ja auch noch Nebenstrassen. Die Route führte uns nach Dürrenäsch, Zetwil nach Eich, wo wir beim Restaurant Vogelsang anhielten, respektive parkierten. Die Diskussion, ob wir hier mit Töffkleidern überhaupt erwünscht sind, konnten

wir gleich bei einem Besuch im Restaurant herausfinden, sie haben uns bedient und keiner hat uns weggeschickt (anscheinend war das vor ein paar Jahren anders). Den Ausblick und die Geselligkeit geniessend, haben wir uns um 16:30 Uhr verabschiedet. Die Tour ging, zumindest für mich, trocken aus; kaum war mein Töff in der Garage, hat Petrus aber die Schleusen geöffnet; ich hoffe, auch die anderen kamen alle trocken zu Hause an.

Bärti's Risotto con funghi

Immer Risotto - aber nie das Gleiche

Für die kleine Gruppe +/- 40 Personen



Alberto D. Petrillo (Bärti)
Chef Kundenbegleiter SBB Luzern
+41 (0)79 479'18'36

baertisrisotto@gmail.com
www.baertisrisotto.ch





Bei der Tour mitgefahren:

Susanne Kratzer, Hugo Brechbühler, Thomas Ruch, Jean-Philippe Voirol,
Thomas Schürmann und die Vorfahrerin/Schreiberin Corinne Lussi





Rollertour vom 08.08.2024

*Rapperswil/ Turbental/ Frauenfeld/ Steckborn/ Romanshorn/ Rorschach/ St. Gallen/ Urnäsch/ Ricken/ Rapperswil/ Pfäffikon/ Schindellegi/ Hütten/ Zug/ Muri

Pünktlich um 7:30 Uhr trifft sich eine fröhliche Truppe vor dem Verkehrshaus. Alle haben sich auf schönes und heißes Wetter eingestellt, aber zu diesem Zeitpunkt sieht es eher nach Regen aus. Die Temperatur ist noch kühl und angenehm. Über Arth, Sattel und Biberbrugg führt uns der Weg nach Rapperswil, wobei uns auf dem Seedamm die ersten Regentropfen erreichen. In Wald machen wir den ersten Kaffeestopp in der Hoffnung, dass der Regen bald vorbei ist. Wir stel-

len unsere Fahrzeuge bei einer gutaussehenden Landbeiz ab, wobei sich die Wirtin sofort versichert, dass wir auch wirklich ins Restaurant kommen und nicht nur den Parkplatz belegen. Die Laune und unglaubliche Gastfreundschaft der Wirtin bringen uns zum Entschluss, an dieser Stelle keine Werbung zu machen. Bereits zwei Kurven weiter gibt es noch andere Lokalitäten; die Chancen stehen gut, dass dort die Bedienung freundlicher ist. Mit den letzten Regentropfen fahren wir weiter in Richtung Tösstal, und schon bald sind wir wieder trocken unterwegs. Nach Turbenthal und Frauenfeld erreichen wir auch schon den Bodensee bei Steckborn. Nun genießen wir die schöne Fahrt dem





See entlang. Nach einer kurzen Tankpause meldet sich der Hunger. Im Hotel Schloss in Romanshorn finden wir einen Tisch im Freien mit einer großartigen Aussicht auf den Bodensee und einem charmanten Kellner, von dem sich gewisse Wirtsleute eine Scheibe

abschneiden könnten. Das Wetter wird immer besser, und so setzen wir unsere Fahrt satt und zufrieden fort. Weiter geht's in Richtung Rorschach. Der See bietet auf dieser Strecke viele bezaubernde Augenblicke und Ausblicke. Von St. Gallen nach Urnäsch und



weiter zum Ricken strahlen die Landschaft und das Wetter miteinander um die Wette. Beim Restaurant Waldegg auf dem Ricken legen wir unseren Dessertstopp ein. Das schöne und nun heiße Wetter genießen wir im Schatten auf der Gartenterrasse. Bei einem Schwatz mit der Serviertochter (die übrigens auch sehr freundlich war) haben wir erfahren, dass wir mit dem Wetter mehr als Glück hatten, denn hier hat es zwischen 9:00 und 13:00 Uhr die ganze Zeit geregnet. An dieser

Stelle: Danke, Peter, für die super Tourenplanung! Unser Endspurt führt uns über Pfäffikon und Hütten, weiter nach Menzingen und Baar. In Baar haben wir uns voneinander verabschiedet und sind individuell nach Hause gefahren. Wieder einmal mehr eine tolle Tour mit vielen Eindrücken und Erfahrungen.

Mit dabei waren:

Peter, Rina, Erika, Viktor und die Schreiberlinge Leonie und Silvia



Boccia-Plauschturnier Donnerstag Nachmittag 14. November

Die Badminton-Spieler und auch andere Anfänger spielen gemeinsam mit den Boccia-Profis, um diese Sportart näher kennenzulernen und dabei Spass zu haben.



Es spielen jeweils ein Profi und ein Anfänger zusammen.
Mach doch auch mit!



Anmeldung auf der Liste im Personallokal oder bei Martina.
Infos bei Martina Tschanz **079 479 02 81**
Zuschauer sind willkommen.



Am Abend essen wir gemeinsam feine Pasta im Pro Ticino. Wir spielen im Pro Ticino, Eichwäldli, bei der Allmend, Luzern
Die Spieler versammeln sich um **14:15 Uhr**

Wenn jemand nur zum Zuschauen und Essen kommt,
bitte auch anmelden wegen dem Nachtessen.



Gratulationen



Hochzeit

Sabrina & Pius Fischer Knüsel

12. Juli 2024



Bellini — Locanda Ticinese

Hotel Continental Park — Murbacherstrasse 4 — 6002 Luzern

+41 41 228 90 50 — www.bellinilocanda.ch



Agenda

August

- 08. Roller Ostschweiz Ausfahrt
- 22. Fussball 49. Schweizerisches Zugpersonal Fussballturnier auf der Sportanlage Fiechten in Reinach BL. Organisator ist die SGZP Basel
- 23. Motorrad Ausfahrt

September

- 25. Roller Herbstausfahrt Juraregion
- 30. Motorrad Ausfahrt

Oktober

- 14. Roller Saisonschlussfahrt
- 17. Wandern Herbstwanderung Blauburgunderland Panoramaweg
- 19. Badminton SVSE Plauschturnier Doppel in Interlaken

November

- 14. Boccia Plauschturnier im Pro Ticino, ab 14.00 Uhr

Dezember

- 01. Fussball 21. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier in der Sporthalle Dorfmatte in Rotkreuz

Mehr Daten und Informationen auf unserer Homepage sgzp-luzern.com



Urs Herger (CKB Luzern)
KMS Head-Instruktor
Training Center
Arth-Goldau und Einsiedeln

Krav Maga Self Protect zeichnet sich durch einfache Techniken aus. Natürliche und instinktive Reaktionen werden im System berücksichtigt und sinnvoll eingebunden. Dadurch ist Krav Maga schnell zu erlernen. Krav Maga ist seinem Selbstverständnis nach, keine Sportart, sondern ein reines Selbstverteidigungssystem. Besonders das richtige Reagieren unter Stress wird trainiert. Dabei wird der richtigen Taktik in Gefahrensituationen viel Raum eingeräumt. Es geht auch darum, Gefahren frühzeitig zu erkennen und durch geschicktes Verhalten dem Konflikt auszuweichen.



Wenn du an Krav Maga interessiert bist (ab 18 Jahre), besuche ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau oder Einsiedeln.

Trainingszeiten: **Arth-Goldau**

Mittwoch: 08.30 – 09.45 Uhr und 19.30 – 20.45 Uhr

Freitag: 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr

Einsiedeln

Montag: 20.00 – 21.15 Uhr

Infos:

www.kravmaga-arthgoldau.ch / www.kravmaga-einsiedeln.ch